

Fachinformationen Europa, Mittwoch, 1. August 2018

Kommunalpolitischer Preis der Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung 2019

Die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas ist Partner eines Konsortiums zur Verleihung des kommunalpolitischen Preises der Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung für herausragende Leistungen der kommunalen Verwaltung und Kommunalpolitik in Europa, der im Jahre 2016 erstmals vergeben wurde.



Der kommunalpolitische Preis der Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung 2019 steht unter dem Motto „Europäische Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene“ und will kommunale Kooperationsprojekte würdigen, die einen Beitrag zur Stärkung der europäischen Idee leisten.

[Hier ist die Ausschreibung mit näheren Informationen abrufbar.](#)

Bitte beachten Sie, dass die Frist für die Antragstellung der 31. August 2018 ist.

Motivation und Ziel des Preises

In Erinnerung an das kommunalpolitische Wirken von Carl Goerdeler als Oberbürgermeister der Stadt

Leipzig sowie an seine Widerstandstätigkeit gegen die NS-Herrschaft vergibt die Carl und Anneliese

Goerdeler-Stiftung einen Kommunalpolitischen Preis, um herausragende Leistungen der kommunalen Verwaltungspraxis in Europa auszuzeichnen.

Die Auszeichnung soll der völkerverbindenden friedlichen Zusammenarbeit von Gebietskörperschaften in

Europa dienen und ein gegenseitiges Lernen zum Nutzen der Einwohner fördern.

Der Preis dient der Auszeichnung von herausragenden Leistungen der kommunalen Verwaltung in

Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein.

Ausgezeichnet werden soll eine Kommune oder Region aus diesen Ländern, die mit einer europäischen Partnerkommune oder -region eine enge Zusammenarbeit pflegt, die nachhaltig positive Auswirkungen auf das Leben vor Ort hat.

Die Förderung

Euro 2.000 (bei zwei oder mehreren gleichwertigen Bewerbungen kann das Preisgeld auch geteilt werden).

